

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ieren: die Bodenbreite schwankt zwischen 90 und 195 Fuß und der Querschnitt zwischen 740 und 1260 Fuß. In Zwischenräumen von je etwa 5 Meilen sind Ausweichstellen von 1800 Fuß Länge und 180 Fuß Bodenbreite vorgesehen. Im ganzen wurden sechs Dämme angelegt; fünf an der Kanalstrecke bis Bohio Soldado, Obispo, Paraiso, Pedro Miguel und Miraflores und einer am Oberlauf des Chagres-Flusses bei Ahajuela, etwa 10 Meilen entfernt. Hiervon verdienen nur der erste und letzte Dammbau Erwähnung, während die übrigen vier von geringerer Bedeutung und ohne technische Schwierigkeiten auszuführen sind.

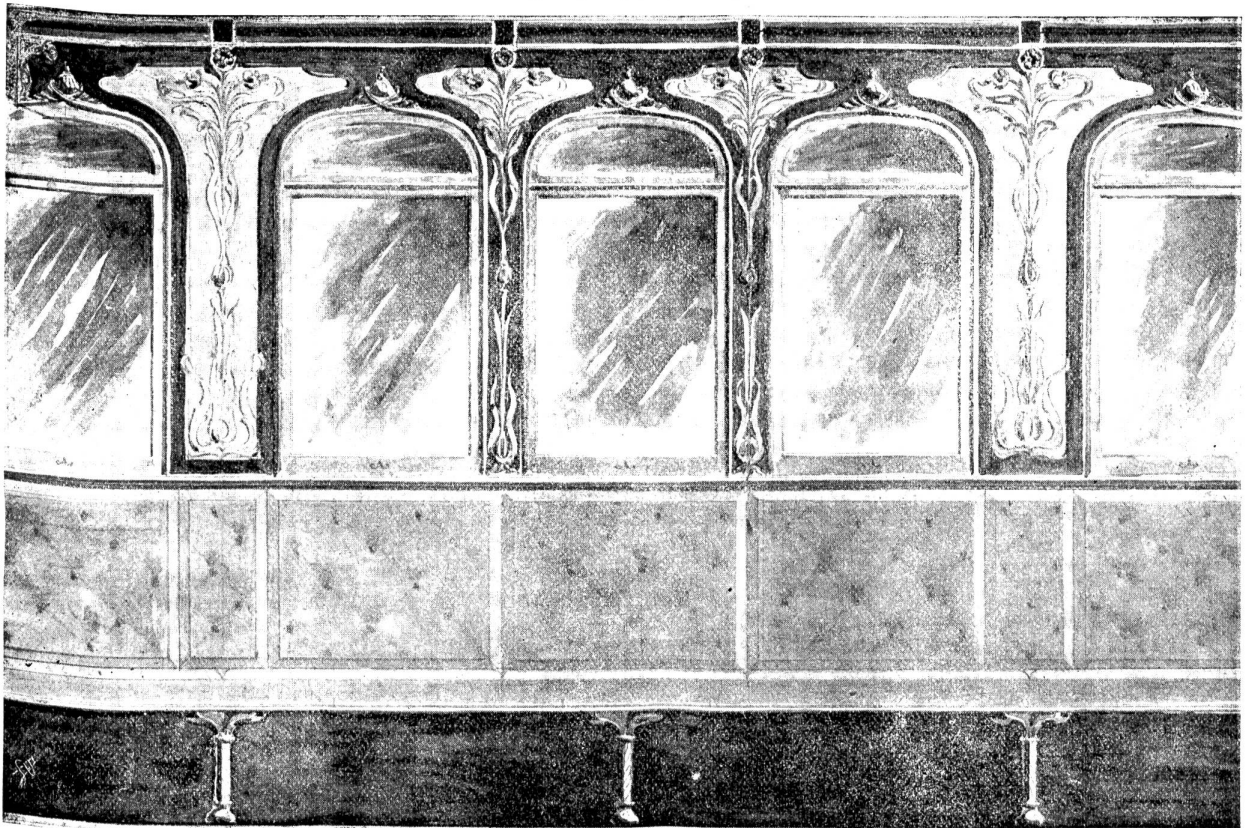
Sorgfältig ist die Wasserversorgung des obersten Kanalhorizontes und die Regulierung des Chagres-Flusses

Die zur Vollendung des Kanals erforderliche Zeit hängt davon ab, wie lange es dauern wird, den tiefen Einschnitt bei Culebra zu vollenden; die Dauer der Bauzeit wird auf etwa 10 Jahre geschätzt. M. S.

### Verschiedenes.

Wichtig für schweizerische Aussteller in Paris. Die Firma Karbel & Christensen, Dekorationsmalerei in Zürich II, Gartenstraße 17, welche bekanntlich sämtliche Malerarbeiten in den schweizerischen Pavillons für Seiden-Industrie, Stickerei, Tricotagen, Crêpes und Costümes, sowie mehrerer Maschinenfabriken vertraglich übernommen hat, machte f. B. per Circular

### Musterzeichnung.



**Damen Cabine, Fenstergetäfel für einen Salondampfer, mit Sezessionsmotiven.**

Nach einer Aquarellbleistiftskizze von A. Schirich, Zürich I, für die Firma Gilg-Steiner, mech. Schreinerei, Winterthur.

Grundformen Mahagoni, Füllungen Ahorn.

Ornamente in grün aufgesetzt, Blumen violett, Fenster Eichen, etwas abgetönt, Polster in altblau Damast.

ausgearbeitet. Durch jahrelange, gewissenhafte Beobachtungen wurden die Wasserverhältnisse des letztern genau festgestellt. Schwere Stürme zur Regenzeit lassen die Wasser reißend und rasch anschwellen; ebenso rasch läuft das Wasser wieder ab. Die größten Anschwellungen halten bei Gamboa selten länger als 48 und bei Bohio Soldado länger als 96 Stunden an. Der höchste Pegelstand betrug 34 Fuß. Auf diesen Beobachtungen baute sich die Berechnung der zur Regulierung erforderlichen Wasser-Reservoirs auf. Der künstliche See bei Bohio Soldado wird 53 Millionen Kubikmeter Fassungskraft groß und der bei Ahajuela eine solche von annähernd 40 Millionen erlangen.

Der Wert der bisher ausgeführten Arbeiten am Panama-Kanal wird rund auf 125 Millionen Dollars und die zur vollständigen Fertigstellung des Kanals erforderliche Summe auf 100 Millionen Dollars geschätzt.

den andern Ausstellern bekannt, daß sie zur Ausführung dieser Arbeiten genötigt sei, mit einer größern Anzahl Arbeiter für längere Zeit in Paris zu bleiben und nun noch weitere Arbeiten für schweizerische Aussteller übernehmen könne. Infolgedessen gingen der genannten Firma eine enorme Menge Aufträge zu, was die H. Karbel & Christensen veranlaßte, in Paris ein ständiges Bureau einzurichten, das sich in der Rue Vignon 33 befindet. Da die genannte Firma als Spezialität auch Firmenschilder, insbesondere Glasfirmenschilder ausführt, dürfte diese Mitteilung manchem Aussteller von Wert sein.

**Städtisches Arbeitsamt in Zürich.** Der Große Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24. März die Verordnung für Errichtung eines städtischen Arbeitsamtes für beide Geschlechter genehmigt und für die ersten Einrichtungs- und Betriebskosten Fr. 9000 bewilligt.